



Engler

Kontakt

Moltkeplatz 2
79379 Müllheim
Tel. 07631-170550
<https://weingut-engler.de/>
info@weingut-engler.de

Besuchszeiten

Mo.-Fr. 9-18:30 Uhr
Sa. 9-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Inhaber

Andrea Engler-Waibel

Rebfläche


12 Hektar

Produktion

90.000 Flaschen

Seit 1892 ist das Gut am Moltkeplatz in Müllheim in Familienbesitz, Max Engler Rieggerdt, der Urgroßvater der heutigen Besitzerin, erwarb damals das Anwesen. 1960 übernahm Hans Engler das Gut. Zusammen mit seiner Frau Ursula erweiterte er es auf die heutige Fläche und stellte ganz auf Flaschenvermarktung um. Tochter Andrea war nach ihrem Geisenheimstudium fünf Jahre Betriebsleiterin eines Weingutes am Bodensee bevor sie 1999 in das elterliche Weingut zurückkehrte, das sie dann 2004 übernahm. Ihre Weinberge befinden sich in den Müllheimer Lagen Reggenhag, Pfaffenstück und Sonnhalde sowie im Badenweiler Römerberg. Hauptrebsorte ist Spätburgunder, der 35 Prozent der Fläche einnimmt. Hinzu kommen 20 Prozent Gutedel, 35 Prozent Grau- und Weißburgunder, sowie etwas Auxerrois, Chardonnay und Piwi-Sorten wie Cabernet Blanc, Satin Noir und Cabertin. Bisher werden noch Prädikate bei trockenen Weinen verwendet, zukünftig wird es die Linien Herkunft und Tradition geben.

Kollektion

Zwei sehr gute Sekte bilden in diesem Jahr den Auftakt, der Weißburgunder ist reintonig, frisch, geradlinig, ein wenig süß, der Rosé ist etwas würziger, sehr frisch und harmonisch. Der Reggenhag-Gutedel ist immer eine sichere Bank, fruchtbetont und frisch, harmonisch und zupackend, sehr reintonig. Die Müllheimer Ortsweine sind fruchtbetont und sortentypisch, besitzen Frische und Grip, unsere leichte Präferenz gilt dem Weißburgunder, der sehr offen im Bouquet ist, gute Struktur und reintonige Frucht besitzt. Unser Favorit im weißen Segment stammt aus dem Jahrgang 2022, es ist die weiße Cuvée aus Weißburgunder und Chardonnay aus der Müllheimer Sonnhalde, die gute Konzentration im Bouquet zeigt, Fülle und Kraft besitzt, viel reife Frucht und Substanz. Die beiden Rotweine sind 2020er, der Pfaffenstück-Spätburgunder ist geradlinig, zupackend, deutlich spannender ist der im Barrique ausgebaute Reggenhag-Pinot Noir, der sehr offen ist, gute Konzentration und reife Pinotfrucht zeigt, Fülle und Saft besitzt, Struktur und Substanz, aber auch recht kräftige Tannine. 

Weinbewertung

- 85** Weißburgunder Sekt brut | 12,5%/14,-€
- 85** Pinot Rosé Sekt brut | 12,5%/14,-€
- 85** 2023 Gutedel Kabinett trocken Müllheimer Reggenhag | 11,5%/9,-€
- 82** 2023 Cabernet Blanc Kabinett trocken Müllheimer | 12,5%/9,-€
- 83** 2023 Auxerrois Kabinett trocken Müllheimer | 13%/9,-€
- 84** 2023 Weißburgunder Kabinett trocken Müllheimer | 13%/9,-€
- 83** 2023 Grauburgunder Kabinett trocken Müllheimer | 13%/9,-€
- 87** 2022 Weißburgunder & Chardonnay trocken Müllheimer Sonnhalde | 13%/11,50€
- 83** 2020 Spätburgunder trocken Müllheimer Pfaffenstück | 13,5%/11,50€
- 86** 2020 Pinot Noir trocken Müllheimer Reggenhag | 13,5%/21,50€

